

Coleopterologische Ergebnisse

einer Bereisung der Czernahora

von **Julius Weise** in Berlin.

Wenn auch die Schilderung der Witterungsverhältnisse der Czernahora, die Miller im 18. Bande der Verhandlungen der k. k. zool. bot. Gesellschaft in Wien 1868 gibt, keineswegs zu einem Besuche des unwirthlichen Gebirges einladet, so erweckt doch das darauf folgende Verzeichniss der gesammelten Coleopteren, unter denen sich eine grosse Zahl theils sehr seltener, theils neuer Spezies befindet, die Reiseiust.

Mein Freund Reitter, der 1867 die Tour mit Miller zusammen gemacht, hatte schon längst wieder den Wunsch, jene Gegenden zu durchstreifen, und da ich selbst gern die Karpathenfauna näher kennen gelernt hätte, beschlossen wir Anfang Juli 1875 uns gemeinschaftlich auf den Weg zu machen. In Teschen trafen wir am Mittage des 4. Jul zusammen und setzten die Nacht über unsere Fahrt nach Kaschau fort. Leider existirt auf den Bahnen, die wir benutzten, wahrscheinlich de geringen Verkehrs wegen, kein anderer als ein gemischter Zug mit Personen- und Güterbeförderung, der in der Stunde oft kaum 2 Meilen zurücklegt und man braucht so eine für die geringe Entfernung unverhältnissmässige Zeit. In Kaschau besuchten wir die Ufer des dicht an Bahnhöfe vorüberrauschenden Hernad, wo wir eine beträchtliche Anzahl guter Uferthiere im lehmigen Sande fanden, sowie eine Menge uns erwünschter Sachen käscherten. Mittags wurde wieder die Bahn bestiegen und erst am Morgen des 6. Juli glücklich am Endpunkte Sziget (Marmarosch) verlassen. Ich sage glücklich; denn der Reisende kann sich herzlich freuen, wenn er ohne tagelangen Aufenthalt Sziget erreicht. Bei dem oftmaligen Uebersteigen des Nachts in andere Züge, auf ausgedehnten, stockfinsternen Bahnhöfen, ohne jede Nachricht vom Bestimmungsorte der hintereinander aufgestellten Züge, kann selbst der Erfahrenst leicht irren.

Bei Sziget exensirten wir nach Ueberschreitung der Iza auf den westlich von der Stadt ansteigenden Bergen, die nur noch ganz oben bewaldet sind. Hier fielen uns an einem wasserarmen aber sehr schattigen Bache, unter grossen Steinen, die fast ganz mit feuchtem Laube bedeckt waren, die ersten Stücke von *Nebria rirosa* Mill. und das *Bembid. cardionotum* Putz. in die Hände.

Nachmittags gelang es, einen guten Wagen aufzutreiben und es wurde uns so möglich noch vor Einbruch der Nacht Bosco-Raho zu erreichen. Dies ist der letzte grössere Ort an der Gebirgsstrasse und der Reisende, der die Czernahora besucht, muss sich hier mit den nöthigsten Lebensmitteln versehen, falls er nicht von Milch und Maisbrey (Mamma-liga) allein leben will. Ebenso muss er sich, auch wenn er kein Raucher wäre, einen Vorrath an Cigarren und Tabak mitnehmen, letzteren für die Führer, die er oft nur erhält, wenn er ihnen Tabak verspricht; ersteren für die Sallasch-Bewohner, die für Nachtlager und Milch oft kein Geld nehmen, aber für einige Cigarren gewiss ihre letzten Lebensmittel hergeben. Nachdem wir unsere Einkäufe besorgt, überliessen wir uns mit um so grösserem Behagen auf einige Stunden dem Schlummer, als wir fürchteten, fernerhin auf Betten verzichten zu müssen. Erst gegen Mittag des 7. Juli erreichten wir am ersten Zusammenflusse der weissen Theiss den Fuss des Hochgebirges bei Lühly. Da kein ander Unterkommen zu finden war, machten wir es uns in der Stube des Juden so bequem, als es bei dem unsäglichen Schmutze möglich war und ergötzten uns, während die Frau einige Forellen bereitete, an seinen geographischen Kenntnissen, die so bedeutend waren, dass ihm Reitter nur dadurch die Weite unserer Reise anschaulich machen konnte, dass er Berlin, von dem der Jude noch nie etwas gehört, „hinter Amerika“ versetzte.

Um die Gegend zu sondiren gingen wir durch das nicht tiefe Wasser der Theiss, aber der gegenüber ansteigende Berg erwies sich als so steil, dass an ein Ersteigen nicht gedacht werden konnte. Daher begnügten wir uns, die unmittelbar am Rande des Flusses umgestürzten Fichten, deren Aeste mit heruntergeschwemmtem Thon bedeckt waren, zu durchsuchen. Besonders erwähnenswerth erscheint mir die meist seltene *Trichophya pilicornis*, die sich hier herumtummelte. Leider versäumten wir dieselbe gleich frisch zu präpariren, was durchaus nothwendig ist, da die Fühler, die Hauptzierde des Thierchens, selbst bei dem behutsamsten Transport in Schächtelehen zu leicht abbrechen.

Am Nachmittage kam es uns vor Allem darauf an ein Riesel zu finden, welches dem bei Sziget durchsuchten ähnlich wäre. Wir hatten

uns nicht getäuscht, als wir in der Nähe des Sauerbrunnens (Borka) von der Strasse ab und bei den letzten Häusern von Luby in die schmale Einsenkung nach Westen zu einbogen. Die Haselbüsche am Rande waren hier übersät von *Cyathodonta 4-punctatus* und die üppigen Blattpflanzen am und im Bache lieferten in Menge *Oreinen* (sehr selten darunter auch *Chrysom. Carpathica* Fass.) und *Cassida muricata*, dagegen nur noch wenige *Otiorrhynchen*, für die es entschieden schon zu spät war. Beim Hinaufklettern im Bache fand sich auch bald die vermuthete *Nebria rufosa*, unter Holzstücken *Patrobis quadricollis* und der grosse *Pat. Carpathicus* unter Feldspathtrümmern, die von den Wildbächen eingeschwehmt und am Bachrande zu grossen Haufen aufgerichtet waren. *Stenus Reitteri* konnten wir nur in wenigen Stücken von grossen, ganz mit Moos überzogenen nassen Felsblöcken ablesen.

Der nächste Tag (8. Juli) war zum Uebersteigen der Czernahor nach der galizischen Seite bestimmt. Mit 2 Führern erkletterten wir die Alpe von deren Spitze aus Reitter die Führung in das jenseitige Thal Gadzyna übernahm. Nach unendlichen Anstrengungen gelangten wir zum Sallasch, allein auch mit der Ueberzeugung, dass das Thal seit 1867 vollständig verändert und für unsere Zwecke untauglich geworden war. Der Wald ist durch Windbrüche und Abholzung fast verschwunden und die damals so ergiebigen tiefliegenden Steine konnten jetzt kein Thier mehr beherbergen, da ihre thonige Unterlage vollständig festgedörret war. Zu alledem mussten wir bald erkennen, dass wir überhaupt für dies überaus trockene, fast regenfreie Jahr zu spät in's Hockgebirge gelangt waren. Nur spärlich fanden sich auf den höchsten Kämmen noch die Spätlinge der *Carabus*- und *Peronia*-Arten und die Schneemassen der Czernahor waren ganz bedeutend zusammengeschmolzen. Der untere Rand des Schnees, der sonst dicht über kurz berasteten Stellen der Abhänge begann, war in Folge des starken Thauens so in die Höhe gerückt, dass sich unterhalb nur kahles Steingeröll auf festem Fels befand. Daher war die Ausbeute hier eine kaum nennenswerthe. Von sich zwischen den Steinen noch ein Moospolsterchen fand erbeuteten wir *Homalota tibialis* und *Carpathica* Mill.; jedoch gelang es uns nicht *Niphedodes Reitterbacheri*, auf den ich mich am meisten freute, zu erjagen. Viel mag freilich auch zu diesen kläglichen Ergebnissen unsere geringe Sammellust beigetragen haben, da wir uns nach dem fast 16stündigen Marsche nach Ruhe sehnten. Von einer solchen konnte natürlich im Sallasch kaum die Rede sein. Wir erhielten zur Lagerstätte zwar die besten Plätze, die beiden Bänke, die sich gewöhnlich vorn, wo man hineinsteigt an der Seite des Feuers befinden, allein s

kamen nach und nach so viel schmutzstarrende Gestalten herein, die sich meist sehr lebhaft und laut unterhielten, dass kein Schlaf in meine Augen kommen mochte. Besser noch ging es Reitter, der durch die übermässige Anstrengung am Tage in einen ganz apathischen Zustand versetzt worden war. Der Sallaseh wimmelte von jeglichem Ungeziefer dessen Zudringlichkeit und Lästigkeit jeder Beschreibung spottet.

Ganz entmuthigt beschlossen wir daher am nächsten Morgen sogleich auf die ungarische Seite zurückzukehren und unser Heil mit dem Siebe und durch Sammeln unter Baumrinden zu versuchen. Am Abende des 9. Juli gelangten wir in das Theissthal zurück, gingen aber nicht erst nach Lohy, sondern blieben an der Klause am Mencil, wo wir beim Hinaufsteigen zwei für diese Gegend höchst comfortable Wohnhäuser gesehen hatten. Dieselben gehören dem Aerar und dienen, das eine dem Klausenwächter zur Wohnung, das andere dem Forstmeister, wenn er sich von Raho aus zur Inspicirung der Forsten hierher begibt, zur zeitweiligen Beherbergung. Im letzteren haust zur Bewachung und resp. Bedienung des Forstmeisters der pensionirte Waldhüter Mittnacht, (wie der Klausenwächter ein Deutscher) der uns mit Freuden aufnahm und gewiss den besten Wirth abgegeben hat, den man sich nur irgend wünschen kann. Hier war es möglich, uns wieder zu reinigen; wir fanden die auf's schmerzlichste entbehrten Essgeräthschaften, dazu ganz vorzügliche Betten, so dass wir den Entomologen, die sich einmal in diese Gegenden verirren, aus vollem Herzen zur Eirkehr rathen können. Das Haus liegt inmitten der ergiebigsten Sammelstellen des ganzen Gebirges. In den folgenden Tagen explorirten wir zunächst die unmittelbar hinter dem Klausenteiche steil aufsteigende Hoverla-Alpe, deren Fuss noch mit wirklichen Buchen-Urwäldern, in die öfter Fichtengruppen eingekellt sind; bedeckt ist*). Unter frischen Buchenrinden lebte *Rhizophagus puncticollis*, in liegenden Fichtenstämmen, deren Saft sich förmlich in Gährung befand, sass träge *Olisthaerus substriatus*, durch das Sieb wurden wir einer Reihe recht interessanter Arten habhaft, wovon *Mycetoporus Märkeli*, *Bythinus Reitteri*, *Simplocaria acuminata*, *Orestia arcuata* und *Orchesia blandula* besonders hervorzuheben wären. Am

*) Die Buchen werden hier oft nur ungeschlagen, damit sich in dem freigewordenen Terrain Fichten ansiedeln sollen; das Buchenholz hat absolut keinen Werth, da es zum Hinunterflüssen zu schwer ist. Wiener und französischen Holzhändlern ist vergeblich von der Regierung das beste selbst auszusuchende Ntzholz fertig geschlagen an die Fahrstrasse gestellt der Kubikfuss mit einem Kreuzer angeboten worden! — Hier sei auch noch erwähnt, dass die Maschinen der Theiss- und benachbarten Bahnen mit Holz geheizt werden.

Mencil, der mit Fichtenwäldern bestanden ist, gebrauchten wir nur Sieb. Täglich brachten wir uns einige Säcke voll Siebicht zum genaueren Durchsuchen mit nach Hause. Es enthielt häufiger *Stenotritus montivagus* Heer und *Rhytidolomus globulus*, selten *Bythinus Cyparhius*, *Omis Hanakii*, *Chrysomela opulenta* etc.

Eine angenehme Abwechslung in unser einförmiges Sammeln brachte der Besuch des Forstmeisters von Raho Herrn Csaszko Mihaly, der am 13. Juli zur Inspection der Klaue eintraf und es nicht nehmen liess, uns auf's beste mit seinen beträchtlichen Vorrät zu bewirthen, wofür ich nicht umhin kann, auch an dieser Stelle unser herzlichsten Dank auszusprechen. Welche Wonne gewährte der Genuss des frischen Brotes, eines vorzüglichen Rostbratens, der gleich vor dem Herd über einem mächtigen Feuer zubereitet wurde und besonders der köstlichen Kaffee's. (Unsere Wirthsleute hatten uns solchen auch aus den Früchten von *Lupinus sativus* zubereitet, derselbe war jedoch ungeniessbar.)

Nur zu bald mussten wir, am 15. Juli, das uns lieb gewordene Haus verlassen um die vorher beschlossene Reisezeit inne zu halten, doch benützten wir auf der Rückfahrt noch einige freie Stunden, um bei Raho in mehreren Bächen und bei Kiralyhaz am Theissufer zu sammeln, wo wir unter Anderem auch *Tachys crux Putz.* auffanden.

In der folgenden Zusammenstellung der von uns gesammelten Arten hat die Determinirung der *Bembidien* Herr Putzeys, einiger schwieriger *Staphilinen* Herr Dr. Kraatz, der *Pselaphiden* und *Scydmaenen* Herr F. de Saulcy, der *Nitidularen*, *Cryptophagiden* und *Lathridien* Herr Reitter und der *Curculioniden* Herr Kirsch gegeben, während der Ueberrest durch mich bearbeitet wurde.

Die Mehrzahl der besseren und neuen Arten können durch Herrn E. Reitter in Paskau bezogen werden.

Die besseren Arten sind durch hervorgehobenen Satz markirt.
Notiophilus semipunctatus F. Raho. Hoverla.

Elaphrus aureus Müll. Kaschau.

Cychnus rostratus v. *elongatus* Hoppe in Fichtenstöcken am Hoverla.

Carabus irregularis F. Hoverla.

„ *auronitens* v. *Escheri* Palliard. in modernden Fichtenstöcken am Hoverla.

„ *cancellatus* F. Hoverla.

„ *Linnei* Panz. häufig am Hoverla.

„ *silvestris* v. *glacialis* Miller Spitze der Czernahora.

„ *Scheidleri* v. *Preissleri* Duft unter Steinen am Hoverla.

- arabus comptus* Dej. v. *Humpei* Küst. Hoverla. Diese Bestimmung ist von Herrn Gehin in Remiremont gegeben.
- „ *violaceus* L. Hoverla.
- ilosoma sycophanta* L. Kaschan.
- abriu Heegeri* Dej. sehr selten bei Luby und Raho*).
- „ *riosa* Mill. bei Sziget, Raho und Luby.
- „ *Transsylvanica* Germ. auf den höchsten Stellen der Czernahora.
- istius piceus* Fröl. nicht selten am Mencil und Hoverla.
- ivina cotlaris* Herbst. Kaschan.
- schirius substriatus* Dft. am Theissufer bei Kiralyhaz.
- „ *politus* Dej. Kaschan. Kiralyhaz.
- „ *punctatus* Dej. Kiralyhaz.
- „ *digitatus* Dej. Kiralyhaz.
- „ *aeneus* Dej. Kiralyhaz.
- ristus quadrillum* Dft. Kaschau. Kiralyhaz.
- mindis cingulata* Dej. unter Rinden am Mencil und Hoverla.
- leinus Hoffmannseggii* Panz. unter Fichtenrinden am Hoverla.
- trobus quadricollis* Mill. Sziget. Raho. Luby.
- „ *Carpathicus* Mill. Raho und Luby. Jedenfalls entwickelt sich diese Art erst Mitte Juli; denn die Stücke, die wir am 15. Juli bei Raho sammelten, waren fast ohne Ausnahme frisch, einige sogar noch nicht einmal ausgefärbt, ganz bräunlichgelb.
- athus metallicus* Dej. nicht häufig auf der Czernahora.
- aphria nivalis* Panz. Mencil.
- chomenus angusticollis* F. Mencil.
- „ *albipes* F. Kaschau. Raho. Mencil.
- „ *serpunctatus* F. Mencil. Czernahora.
- „ *parumpunctatus* F. Czernahora.
- „ *riduus* Panz. und v. *moestus* Dft. Mencil und Hoverla.
- amis punicatus* Panz. Das einzige Exemplar, welches ich bei Raho erbeutete, zeichnet sich durch ganz beträchtliche Grösse und kürzeren Kopf, sowie dadurch von den deutschen Stücken aus, dass das dritte Glied der Maxillar-Taster nach der Spitze hin stark verschmälert ist. Obgleich ich das Thier für eine n. sp. halte, wage ich nicht vorläufig dieselbe aufzustellen.
- ironia lepida* F. Raho.
- „ *vernalis* Panz. Raho. Hoverla. Czernahora.
- „ *inaequalis* Mursh. Hoverla.
- „ *anthracina* Ill. Mencil.

*) Nach v. Frivaldsky ist die als *Hoyeri* ausgesprochene Art: *Fussii* Biclz.

- Feronia rufitarsis* Dej. unter losen Fichtenrinden am Hoverla.
 „ *fossulata* r. *Klugii* Dej. in Buchenwäldern an allen von besuchten Orten.
 „ *Jurinci* r. *Heydenii* Heer. Hoverla.
 „ *forcolata* r. *interruptostriata* Bielz über dem Kniel an der Czernahora.
Haptoderus unctulatus Dft. Luhj. Mencil. Hoverla. Czernahora.
Abax striola F. Hoverla.
 „ *carinata* Dft. Luhj.
Molops terricola F. Hoverla.
Amara trivialis Gyll. Kaschau.
 „ *misella* Mill. am Rande des Schnees der Czernahora.
Anisodactylus signatus Ill. Kaschau. Kiralyhaz.
 „ *binotatus* c. *spureaticornis* Dej. Sziget.
Harpalus griseus Panz. Sziget.
 „ *sulphuripes* Germ. Hoverla.
 „ *latus* L. Klanse am Mencil.
Stenolophus discophorus Fisch. Kiralyhaz.
Acupalpus dorsalis F. Kaschau.
 „ *meridianus* L. Kaschau. Kiralyhaz.
Trechus rubens F. Sziget.
 „ *striatulus* Putz. Mencil und Hoverla.
 „ *plicatulus* Mill. Czernahora.
 „ *corpulentus* Weise. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 30. Luhj.
 „ *pulchellus* Putz. Sziget. Raho. Luhj. Mencil. Hoverla.
 „ *latus* Putz. Sziget. Raho. Luhj. Mencil. Hoverla.
Perileptus areolatus Creutz. Kaschau. Kiralyhaz.
Tachys erux Putz. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 363. Kiralyhaz.
 Am Ufer der Theiss gar nicht selten.
 „ *parvulus* Dej. Sziget.
 „ *nanus* Gyll. unter Fichtenrinde am Mencil.
 „ *bistriatus* Dft. Sziget.
Bembidium guttula F. Kiralyhaz.
 „ *quadrinaculatum* L. Kaschau.
 „ *articulatum* Panz. Kaschau.
 „ *Sturmi* Panz. Sziget.
 „ *tenellum* Er. Kiralyhaz.
 „ *Pyrenacum* r. *glaciale* Heer an Schneerändern der Czernahora.
 „ *bipunctatum* L. Hoverla.

- ambiduum nitidulum* Marsh. im Schafmist am Hoverla-Sallasch.
 „ *fasciolatum* Dfl. Kaschan.
 „ *atrocoeruleum* Steph. Luh. Hoverla.
 „ *tibiale* Dfl. Hoverla.
 „ *tricolor* F. an der Theiss bei Bogdan.
 „ *obsoletum* Dej. Kaschau.
 „ *littorale* Oliv. Kaschan. Sziget.
 „ *lunatum* Dfl. Kaschau.
 „ *ruficornis* St. im Schafmist am Sallasch des Hoverla.
 „ *cardionotum* Putz. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875.
 Pg. 363. In einem Bache bei Sziget mit *Nebr. virosa* zu-
 sammen, aber sehr selten.
 „ *pygmaeum* v. *bilunatum* Bielz. Kiralyhaz.
 „ *varium* Oliv. Kaschau.
 „ *punctulatum* Drap. Kaschau. Kiralyhaz. Mencil.
 „ *foraminosum* St. Kaschau.
Ulypus pallipes Dfl. Kaschau.
 „ *flacipes* L. Kaschau. Kiralyhaz.
Iptis lineatocollis Marsh. Klausen von Mencil.
Probius gibbus Kies. i. litt. Luh. Hoverla.
Probius minutus L. Kaschau. Kiralyhaz.
Probius nitidus Marsh. Luh. Thal Gadzyna.
Stenarthria seminatum Payk. Kaschau.
Pg. 3 *Diphorus nubilus* F. Kaschau.
 „ *glacialis* Villä. an Schneerändern der Czernahora.
 „ *granularis* L. Sziget.
 „ *griseus* Herbst. Kaschau.
Orthobius lacunosus St. an Steinen in der Theiss bei Luh.
Brachia lapidicola Kies. in den Bächen bei Luh.
 „ *gracilis* Germ. Raho.
Monobium orbiculare F. Kaschau. Luh.
Macridium bipustulatum F. Kaschau.
Myon obsoletus Gyll. Hoverla.
 „ *haemorrhoidalis* F. Mencil.
 „ *haemorrhous* Gyll. Kaschau. Hoverla.
Paesternum obscurum Marsh. Luh. Hoverla. Mencil.
Staphyrium atomarium F. Mencil.
Uelia virularis Grav. im Kuhdünger bei Raho und am Mencil.
 „ *impressa* Oliv. Mencil.
Pygia thoracica Curt. im Siebicht am Mencil.

Falagia sulcata Payk. Kaschau.

Bolitochara lucida Grav. am Hoverla gesiebt.

Stenusa rubra Er. Sziget.

Ocalea picata Steph. (castan. Er.) unter Laub bei Luhý.

Leptusa fumida Er. gemein am Hoverla und Mencil.

„ *eximia* Kr. unter Buchenlaub am Hoverla.

„ *alpicola* Brancsik gesiebt am Hoverla.

„ *flavicornis* Brancsik äussert selten am Hoverla.

„ *analis* Gyll. selten am Hoverla.

Homocusa acuminata Mærckel unter Ameisen im Laube bei Raho.

Microglossa pulla Gyll. mit voriger bei Raho.

„ *rufipennis* Kr. Luhý.

„ *suturalis* Sahlb. häufig unter Laub bei Luhý.

Alcophara rufipennis Er. Sziget.

„ *lanuginosa* Grav. häufig gesiebt am Hoverla.

„ *nitida* Grav. im Dünger am Hoverla-Sallash.

„ *morion* Grav. gesiebt am Hoverla.

Myrmedonia cognata Mærckel unter Laub bei Sziget.

Hypobates Mech Baudi. Reitter fing ein Exemplar im Gemülle bei unserem Stationshause an der Klaus.

Tachysa umbratica Er. Kaschau. Sziget.

Oxyptoda alternans Grav. häufig in Pilzen am Hoverla.

„ *incrassata* Muls. am Hoverla unter Laub.

Homalota currae Kr. auf einer Sandbank des Czeremosz am Sallash im Thale Gadzyna.

„ *arcana* Er. unter Buchenlaub am Hoverla.

„ *immensa* Er.

„ *cuspidata* Er.

„ *nitidula* Kr.

„ *xanthoptera* Steph.

„ *longicornis* Grav.

„ *tibialis* Heer am Rande des Schnees der Czernahora.

„ *Carpathica* Mill. mit voriger zusammen.

Hygronoma dimidiata Grav. im Schilfe an der Theiss bei Kiralyaz.

Oligota apicata Er. unter schimmeligem Laub am Hoverla.

Gyrophæna gentilis Er. in Pilzen bei Raho, Luhý und am Hoverla.

„ *affinis* Sahlb. gesiebt am Hoverla.

„ *lucidula* Er. mit voriger zusammen, selten.

„ *manca* Er. häufig am Hoverla.

„ *Boleti* L. sehr häufig an den Fichtenschwämmen am Hoverla.

- lyllaena intermedia* Er. gesiebt bei Raho.
trichophya pilicornis Gyll. unter nassen Fichtenzweigen bei Luhý.
ileu silphoides L. Kiralyhaz.
lachinus pullipes Grav. gesiebt am Hoverla und Mencil.
 laticollis Grav. mit vorigem nicht selten.
lachyporus ruficollis Grav. unter feuchtem Laub aus Sziget.
 brunneus F. Kiralyhaz.
mosoma litoreum L. häufig am Mencil.
 immaculatum Steph. Hoverla.
olitobius speciosus Er. nur 1 Exemplar am Hoverla gesiebt.
 atricapillus F. häufig am Mencil.
 pygmaeus F. in Pilzen am Hoverla.
hyetoporus Märkeli Kr. unter Buchenlaub am Hoverla. Sämmtliche Exemplare zeichnen sich durch viel dunklere Färbung sowie durch bedeutend stärkere Punktirung des Hinterleibes aus.
aryporus picipes Payk. unter nassen Holzstückchen bei Luhý.
ardius fulgidus v. *bicolor* Redt. Luhý. Mencil. Hoverla.
 cruentus Oliv. häufig am Hoverla und Mencil.
 larrigatus Gyll. gemein unter loser Fichtenrinde.
 impressus Panz. nicht selten am Hoverla. Reitter erbeutete ein Stück, welches durchaus einfarbig schwarz ist.
 fuliginosus Grav. Hoverla.
 ochropterus Er. Mencil und Hoverla.
 Transsylvanicus Weise. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 356. Gesiebt am Hoverla und Mencil.
 fumatus Steph. nicht selten unter Holzspähnen am Mencil und Hoverla.
 cincticollis Kr. gesiebt am Hoverla.
 umbrinus Er. mit vorigem nicht selten.
 inumeralis Steph. im Buchenlaube am Hoverla.
 rupes Grav. Mencil. Hoverla.
 monticola Er. unter Fichtennadeln am Mencil und Hoverla.
 attenuatus Gyll. Sziget.
 collaris Er. häufig. Sziget. Raho. Mencil. Hoverla.
 alpestris Heer. Hoverla. Czernahora.
 tucidatus Er. Luhý. Mencil. Hoverla.
aphyllus pubescens Deg. im Mist am Hoverla.
 erythropterus L. Mencil.
gypus macrocephalus Grav. gesiebt am Mencil.
ailonthus splendens F. im Kuhdünger am Hoverla.

Philonthus taminatus Creutz. mit vorigem häufig.

„ *montivagus* Heer. am Hoverla-Sallasch.

„ *carbonarius* Gyll. im Kuhdünger, Hoverla.

„ *aeneus* Rossi. Klausen am Mencil.

„ *decorus* Grav. im Kuhdünger, Hoverla.

„ *atratus* Grav. Sziget.

„ *aerosus* Kies. im Mist über dem Kleinhofe am Hoverla.

„ *albipes* Grav. Luhý.

„ *frigidus* Kies. unter Steinen auf der Czernahora.

„ *longicornis* Steph. am Hernad bei Kaschau.

„ *parricornis* Grav. unter Laub bei Luhý.

„ *debilis* Grav. am Hoverla.

„ *quisquiliarius* Gyll. häufig am Hoverla-Sallasch.

„ *splendidulus* Grav. sehr häufig unter Baumrinden. Sziget. Luhý. Mencil. Hoverla.

„ *rufimanus* Er. am Hernad bei Kaschau.

„ *astutus* Er. Sziget. Raho.

„ *flavopterus* Tourer. Kaschau.

„ *tenuis* F. Kiralyhaz.

„ *puella* Nordmann. gesiebt am Hoverla.

„ *pallus* Nordmann. Kiralyhaz.

„ *prolixus* Er. Kaschau. Kiralyhaz.

Xantholinus punctulatus Payk. unter Laub, Hoverla.

„ *ochraceus* Gyll. Raho.

Leptacinus batychnus Gyll. Kaschau.

Baptolinus affinis Payk. unter Fichtentrinde viel. Mencil. Hoverla.

„ *pilicornis* Payk. mit vorigem, noch häufiger.

Othius lapidicola Kieser. unter Laub. Raho. Mencil. Hoverla.

Lathrobium brunnipes F. Luhý.

„ *boreale* Hochh. gesiebt am Hoverla.

„ *fulvipennis* Grav. mit vorigem.

„ *terminatum* Grav. Sziget.

Cryptobium glaberrimum Herbst. Hoverla.

Stilicus rufipes Germ. Hoverla.

„ *Erichsoni* Faur. selten am Hoverla.

Scopaeus laevigatus Gyll. Mencil.

Lithocharis obsoleta Nordm. Kaschau.

Sunius angustatus Payk. Kiralyhaz.

Paederus riparius L. Kaschau. Kiralyhaz.

„ *limnophilus* Er. Kiralyhaz.

- lerus sanguinicollis* Steph. häufig am Hernad und an der Theiss.
- „ *ruficollis* F. Kaschau. Kiralyhaz.
- nous coerulescens* Gyll. Raho. Luby.
- us clavicornis* Scop. Sziget.
- „ *providus* Er. unter Laub am Hoverla.
- „ *Rogeri* Kr. mit vorigem gesiebt
- „ *humilis* Er. Sziget. Luby. Hoverla.
- „ *circularis* Grav. überall angetroffen.
- „ *nanus* Steph. Sziget.
- „ *angustatus* Steph. Kaschau.
- „ *biguttatus* L. Kaschau. Sziget.
- „ *bipunctatus* Er. Kaschau. Luby.
- „ *guttula* Müll. Sziget. Hoverla.
- „ *argentellus* Thoms. Kiralyhaz.
- „ *fossulatus* Er. Luby. Hoverla.
- „ *submarginatus* Steph. gesiebt am Hoverla.
- „ *ripaeicola* Sahlb. Hoverla.
- „ *camerus* Kies. Sziget. Hoverla.
- „ *glaciatis* Heer. an feuchten Felsblöcken, Raho. Hoverla.
- „ *monteagus* Heer. Dies ist die häufigste Art in den Karpathen, wir trafen sie sicher, wo wir auch sieben mochten, an. Jedenfalls ist sie in den Sudeten ebenso gemein, nur mit *Erichsoni* Rye immer verwechselt worden. Von dieser, die wohl nur in der Ebene vorkommt, ist sie leicht durch die viel dichtere Punktirung und die nadelrissigen Zwischenräume der Punkte zu unterscheiden.
- „ *Reitteri* Weise. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 357.
- Sehr selten bei Luby und Raho.
- „ *tarsalis* Ljungh. Sziget. Mencil.
- ilius aquarius* Er. Mencil.
- „ *opacus* Block. Kiralyhaz.
- „ *crassicollis* Lac. Hoverla.
- tysthetus cornutus* Grav. im Mist am Hoverla-Sallasch.
- „ *cornutus* v. *alutaceus* Thoms. Kaschau Die Exemplare waren mit hellgrünen, stark metallisch schimmernden runden Schüppchen bedeckt.
- „ *arcuarius* Fourer. Kaschau.
- „ *capito* Heer. im Anspülicht am Hernad. Kaschau.
- „ *nitens* Sahlb. mit vorigem.
- Ophelus rugosus* F. Kiralyhaz.

Oxytelus picus L. Luhj. Sallasch am Hoverla.

„ *complanatus* Er. gesiebt am Mencil.

„ *nitidulus* Grar. häufig am Hoverla.

„ *depressus* Grar. an allen Sammelstellen häufig.

Haptoderus caelatus Grar. Mencil.

Thinodromus dilatatus Er. Kiralyhaz.

Trogophloeus bilineatus Steph. Kiralyhaz.

„ *exiguus* Er. sehr häufig im thonigen Sande am Theissufer bei Kiralyhaz.

Anthophagus Austriacus Er. auf Blüthen bei Luhj.

„ *omalinus* Zett. Luhj.

„ *puncticollis* Weisc. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875 Pg. 364. Im explorirten Bache bei Luhj.

Lestera punctata Er. Luhj.

Homalium excavatum Steph. gesiebt am Hoverla.

„ *caesum* Grar. überall.

„ *pusillum* Grar. Hoverla.

„ *scabriusculum* Kr. Czernahora.

„ *melanocephalum* F. gesiebt am Hoverla.

„ *inflatum* Gyll. nicht selten an Fichtenschwämmen am Hoverla.

Anthobium luteipenne Er. Czernahora.

„ *longipenne* Er. häufig in den Spiraea-Blüthen bei Luhj und im Thale Gadzyna.

Proteinus brachypterus F. gesiebt. Hoverla.

Megarthus sinuatocollis Er. mit vorigem.

„ *denticollis* Beck. Mencil. Hoverla.

Olisthaerus substriatus Gyll. Mencil. Hoverla^{*)}).

Micropeplus porcutus F. Kaschau.

Tychus niger Payk. Raho. Hoverla.

Bryaxis xanthoptera Reichb. Kiralyhaz.

„ *haematica* Reichb. mit voriger.

Bythinus Reitteri Sauley. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 358. Gesiebt aus Buchenlaub am Hoverla.

„ *Chaudoiri* Hochh. Hoverla und Mencil.

„ *validus* Aub. selten an vorigen Orten.

^{*)} Nach Herrn vom Bruck's brieflicher Mittheilung, der ein Pärchen des *O. substriatus* aus Sahlberg's Händen besitzt, wäre der von uns unter Fichtenrinden gesammelte Käfer nicht diese, sondern eine neue Species oder mit einer neuen Sahlberg'schen Art identisch.

Bythinus Carpathicus Sauley. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 358.
Mit den vorigen an recht feuchten Stellen.

„ *Weisei* Sauley. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 358.
Sehr selten an obigen Orten.

„ *nigripennis* Aub. nicht selten unter Steinen und feuchtem Laube.
Luhý. Sziget. Raho. Hoverla.

„ *uncicornis* Aub. sehr selten unter den vorigen.

Euplectus Fischeri Aub. unter Buchenrinden am Hoverla.

„ *bicolor* Demg. ebenso.

Trimium Carpathicum Sauley. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875.
Pg. 358. Hoverla, selten unter Buchenlaub.

Cephenium laticolle Aub. häufig unter Buchenlaub. Raho. Hoverla.

Sydmanus subparallelus Sauley. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875.
Pg. 359. Aeusserst selten im Gesiebe vom Hoverla.

„ *elongatus* Müll. häufiger ebenda.

„ *tarsatus* Müll. in Menge unter fast trockenem Kuhdünger
an der Klaase.

Plomaphagus picipes F. in gelben Buchenschwämmen am Hoverla.

„ *alpinus* Gyll. mit vorigem.

Silpha Tyrolensis Laich. Czernahóra.

„ *atrata* L. Raho.

Necrophorus investigator Zett. Mencil.

Anisotoma castanea Herbst. in Baumschwämmen am Hoverla.

Amphicyllus globus F. Luhý.

Voltozis ater Payk. unter Laub am Mencil und Hoverla.

„ *badius* Er. mit vorigem zusammen.

„ *mandibularis* St. Luhý.

„ *rotundatus* Gyll. Hoverla.

„ *discoideus* Er. an gallertartigen Pilzen der vermoderten
Baumstümpfe am Hoverla.

Clambus minutus Sturm. Kaschau. Sziget. Mencil.

„ *Armadillo* Deg. Hoverla.

Conaxus dubius Marsh. Hoverla.

Calyptromerus alpestris Rdl. sehr selten am Hoverla.

Ptilium rugulosum Allib. unter frischer Baumrinde sehr häufig,
jedoch schwer zu fangen.

Ptenidium pusillum Gyll. im Siebicht vom Hoverla.

Trichopteryx thoracica Wallt. wie voriger, auch am Mencil.

Scaphiosoma agaricinum L. mit den vorigen; die Exemplare sind wenig
kleiner als *limbatum* Er. und gehören vielleicht einer eigenen
Art an.

- Platysoma compressum* Herbst. Sziget.
Hister cadaverinus Hoffmann. Hoverla.
 " *marginatus* Er. Lohy.
 " *stercorarius* Hoffmann. Hoverla.
Paronotus flavicornis Herbst. Sziget.
Suprinus conjungens Payk. am Flussufer bei Kaschau.
Plegaderus rutneratus Panz. gesiebt am Hoverla.
Aceritus nigricornis Hoffmann. Sziget.
Olibrus Mittelefolii Payk. Kaschau.
Brachypterus Urticae F. Hoverla.
Epuraea terminalis Mannh.
 " *nana* Rtttr.
 " *variegata* Herbst. Eine var. ohne dunklere Punkte auf der Scheibe. Alle 3 Arten am Hoverla im Gesiebt.
 " *pygmaea* Gyll. Lohy.
 " *borella* Zett. Hoverla
Micruria melanocephala Melsh. Wie die vorigen.
Ipidia quadrinotata Fabr. Hoverla.
Meligethes Brassicae Scop. Sziget.
 " *viridescens* Fabr. Sziget.
 " *ceracinus* Strm. Sziget.
 " *Symphyti* Heer. Kaschau.
 " *subrugosus* Gyll. Lohy.
 " *picipes* Strm. Lohy.
 " *umbrosus* Strm. Lohy.
 " *fuliginosus* Er. Kaschau.
 " *oratus* Strm. Kaschau.
 " *riduatus* Strm. Mencil.
 " *pedicularius* Gyll. Kaschau.
 " *egenus* Er. Kaschau, auf *Mentha*-Arten.
 " *murinus* Er.
 " *erythropus* Gyll. Sziget.
Pocadius ferrugineus Fabr. in Pilzen, Hoverla.
Cychramus quadripunctatus Herbst auf jungen Fichten bei Lohy in Mengen.
 " *fungicola* Heer. mit dem vorigen, aber seltener.
 " *alutaceus* Rtttr. n. sp. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg 359. Wenige Stücke in Gesellschaft der vorigen.
 " *luteus* Fabr. auf Dolden, im Gebirge sehr häufig.
Ips quadripustulatus Fabr. Hoverla.

Rhizophagus depressus Fabr. Sziget.

" *puncticollis* Sahlb. Dieser seltene Käfer wurde von uns unter ziemlich frischer Buchenrinde, dann zahlreicher am ausfliessenden Saft einer frisch gefällten Buche am Hoverla gesammelt.

" *cribratus* Gyll. Ein Stück im Angeschwemmten des Hernad bei Kaschau.

" *nitidulus* Fabr.

" *dispar* Payk. Beide am Hoverla unter Buchenrinde.

Ostoma ferruginea Lin. Hoverla.

Thymalus limbatus Fabr. Hoverla.

Corticus tuberculatus Germ. Hoverla, an anbrüchigen mit Pilzen bewachsenen Stellen lebender, anbrüchiger Buchen, und auch unter Laub am Fusse derselben.

Synchitodes crenata Herbst. Hoverla.

Colidium elongatum Fabr. Sziget.

Cerylon fagi Bris. Hoverla, unter Buchenrinde.

" *histeroides* Fabr. Hoverla.

" *atratum* Rtttr. n. sp. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 360.
Unter Buchenrinde am Hoverla.

" *angustum*. Hoverla.

Cucujus sanguinolentus aut *haematodes*. Reitter fand zahlreiche Larven einer dieser beiden Arten, in allen Stadien der Entwicklung unter Eschenrinde am Hoverla.

Silvanus unidentatus Fabr. Sziget.

Antherophagus nigricornis Fabr. Auf Blüten bei Luhj.

" *pallens* Ol. Ebenso.

Henoticus serratus Gyll. Sziget. Hoverla, aus Laub gesiebt.

Cryptophagus Baldensis Er. Hoverla. Alle nachfolgenden Arten im Gesiebe.

" *badius* Strm. Hoverla.

" *labilis* Er. Mencil.

" *scanicus* Lin. Hoverla.

" *dentatus* Herbst. Kaschau.

" *Lapponicus* Zett. Luhj.

Micrambe Abietis Payk. Ueberall unter Laub, nicht selten.

Atomaria Carpathica Rtttr. n. sp. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875.
Pg. 361. Im Gesiebe des Hoverla.

" *nigriventris* Steph. Mencil.

" *plicicollis* Mäklin. Sziget.

Atomaria procerula Er. Hoverla.

„ *elongatula* Er. Hoverla.

„ *fuscata* Schh. Hoverla, selten.

„ *gravidula* Er. auf feuchtem Boden unter schimmelndem Weinlaub am Ufer des Hernad bei Kaschau.

„ *pusilla* Payk. Raho. Hoverla.

„ *turgida* Er. Raho.

„ *apicalis* Er. Hoverla.

„ *ruficornis* Mrsh. überall unter Laub.

Sternodea Weisei Rtttr. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 361. Im Gesiehe der unteren Waldränder des Hoverla, sehr selten.

Ephistemus nigriclaris Steph. ebenda, sehr selten.

Thorictus Hungaricus Weise n. sp. *Ovalis, nigro-piceus, supra parce tenuissimeque griseo pubescens, elytrorum margine exteriori testaceo-ciliata, thorace basi angustato, angulis posticis subrectis, late deplanatis; lateribus margine depressis, parce et subtiliter punctatis, elytris basi thoracis latitudini fere aequalibus, subparallelis, postice obtuse rotundatis, pone humeros plicatis. Long. circ 1 lin.*

Fast von der Grösse des *Mauritanicus*, am ähnlichsten jedoch *loricatus* Peyr., durch die stärkere Wölbung des breiteren Halsschildes, die an der Spitze breit schwach einzeln zugrundeten Flügeldecken und die Punktirung verschieden. Oval, schwarzbraun, die Oberseite mit äusserst kurzen, nur bei starker Vergrösserung sichtbaren gelblichgrisen Härchen in den Punkten, die Rundung der Flügeldecken mit längeren gelblichen Härchen sparsam befrant. Halsschild breiter als lang, die grösste Breite vor der Mitte, die Seiten nach hinten ganz allmählig gleichmässig verschmälert, die Hinterecken ziemlich scharf, nicht ganz rechtwinkelig. Es ist in der Mitte höher gewölbt als bei den verwandten Arten, weitläufig und sehr fein, jedoch tief punktirt, die Seitenränder deutlich breit abgesetzt, etwas stärker, jedoch kaum dichter als die Scheibe punktirt. Flügeldecken fast etwas breiter als der gradlinige Grund des Halsschildes, an den Schultern ein wenig erweitert, bis zu $\frac{2}{3}$ ihrer Länge fast gleich breit, dann ganz allmählig gerundet verschmälert, die Spitze schwach, einzeln abgerundet, so dass an der Naht ein kleiner jedoch deutlicher Ausschnitt entsteht. Sie sind ebenso weitläufig wie das Halsschild aber noch feiner punktirt,

der Schulterhöcker deutlich abgesetzt. Unterseite pechbraun, die Taster rötlichgelb, die Füße mit Ausnahme der hellen Tarsen schwarzbraun. Hinterleibssegmente an der Unterseite der Quere nach fein nadelrissig, das erste äusserst weitläufig tief, die folgenden etwas dichter flach punktirt.

Diese durch ihr nördliches Vorkommen recht interessante Art wurde von Reitter in der Nähe der Theiss bei Kiralyhaz aufgefunden.

Lathridius angulatus Mnsh. Hoverla.

„ *alternans* Mnsh. Beide im Gemülle des Hoverla.

„ *angusticollis* Hum. Raho.

„ *rugicollis* Oliv. Hoverla.

Enicmus hirtus Gyll. an schimmelnden Baumschwämmen, selten. Hoverla.

„ *minutus* Lin. vereinzelt um Kaschau.

„ *consimilis* Mnsh. zahlreich mit *hirtus* gesammelt.

„ *Carpathicus* Rltr. n. sp. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. Pg. 361. Unter Laub, Hoverla.

„ *transversus* Oliv. im Gesiebe von Kaschau und des Hoverla.

„ *rugosus* Herbst. Hoverla.

Corticaria serrata Payk. Kaschau. Hoverla.

„ *elongata* Gyll. Kaschau. Sziget. Raho.

Melanophthalma gibbosa Herbst. Kaschau. Sziget. Raho. Kiralyhaz.

„ *transversalis* Gyll. Kaschau.

„ *fuscata* Gyll. Kaschau. Raho.

„ *truncatella* Mnsh. Kaschau, im Angeschwemmten des Hernad.

Tritoma atomaria F. in Buchenschwämmen am Hoverla.

Triphyllus punctatus F. Hoverla

Dermestes affinis Gyll. unter trockenen Maisblättern, Kiralyhaz.

„ *lardarius* L. Mencil

Nosodendron fasciculare Oliv. Sziget.

Syncalyptra setosa Wallt. Kaschau.

„ *paleata* Fr. Raho.

„ *spinosa* Rossi. Kiralyhaz.

Cistela luniger Germ. Czernahora.

Pedilophorus Transsylvanicus Suffr. auf der Czernahora zahlreich herumkriechend.

Simplocaria maculosa Fr. gesiebt am Hoverla.

„ *acuminata* Fr. mit voriger, selten.

„ *Carpathica* Hampe. Hoverla.

Limnichus versicolor Walll. Kiralyhaz.

„ *incanus* Kies.? mit vorigem.

Georyssus pygmaeus F. Kaschau.

Dryops Viennensis Heer. Kiralyhaz. Kaschau.

„ *auriculatus* Panz. Mencil.

„ *nitidulus* Heer. Kaschau.

Elmis Maugeti Latr. Lohy.

„ *aeneus* Müll. Lohy.

„ *Germari* Er. Lohy. Mencil.

„ *angustatus* Müll. Lohy. Mencil.

Heterocerus fossor Kies. Kiralyhaz.

„ *sericans* Kies. häufig bei Kiralyhaz.

Dorcus parallelipedus L. Kaschau.

Ceruchus tenebrioides F. Larven und Puppen wurden zahlreich in den halbvermoderten Fichtenstämmen angetroffen, die zu beiden Seiten des Aufstieges auf dem Hoverla liegen. Ganz entwickelt fand sich nur ein Stück; die mitgenommenen Puppen starben, wahrscheinlich weil ihre Hülle nicht gleichmässig feucht gehalten werden konnte.

Carcobius Schreberi L. Kaschau.

Onthophagus nuchicornis L. Lohy. Hoverla.

Oniticellus fulvus Goeze. Kaschau.

Aphodius erraticus L. Kaschau. Raho.

„ *brericornis* Schrank. Kaschau.

„ *alpinus* Scop. im Schafmist am Hoverla.

„ *varians* Dft. Kaschau, im Anspülicht.

„ *granarius* L. Hoverla.

„ *mixtus* Villa. Mencil.

„ *depressus* Kugel. Hoverla.

„ *porcatus* F. Kaschau.

Rhyssenus Germanus L. Kaschau.

Aegialia sabuleti Panz. Hoverla.

Geotrupes sylvaticus Panz. Lohy.

Homalophia ruricola F. Kaschau.

Anisoplia Austriaca Herbst. Kiralyhaz.

Phyllopertha horticola L. Kaschau.

Anomala aenea Deg. Kaschau.

Oxythyrea stictica L. Kaschau.

Cetonia hirtella L. Kaschau.

- Melanophila acuminata* Deg. an frischen Fichtenrinden, die zum trocknen an der Klause lagen.
- Anthaxia 4punctata* L. Klause.
- Chrysobothrys chrysostigma* L. Klause.
- „ *affinis* F. Klause.
- Agrilus viridis* L. Mencil.
- „ *Roberti* Cherr. Kaschau.
- „ *integerrimus* Ratzeb. Mencil.
- Cylindromorphus filum* Gyll. Kaschau.
- Throscus carinifrons* Bonr. Mencil.
- „ *obtus* Curt. Sziget.
- Dirrhagus* sp.? Wahrscheinlich eine neue, oder noch nicht genügend erkante. Art. Luhj,
- Drasterius bimaculatus* F. mit mehreren var. im Sande bei Kiralyhaz, häufig.
- Elaster erythrogonus* Müll. Mencil.
- „ *nigrinus* Herbst am Grase bei Luhj.
- „ *sanguinolentus* Schrank. Mencil.
- Cryptohypnus 4pustulatus* F. Kaschan. Kiralyhaz.
- „ *meridionalis* Casteln. Kiralyhaz.
- Athous deflexus* Thoms. Klause, am Mencil.
- „ *undulatus* Deg. Mencil und Hoverla, jedoch nur einzeln. Ein Exemplar kam in ein Sammelschächtelchen geflogen, welches ich zufällig auf das Dach des Hoverla-Sallasch gestellt hatte.
- „ *circumscriptus* Cand. überall im Gebirge anzutreffen.
- „ *subfuscus* Müll. Mencil.
- Corymbites cupreus* F. unter dem Gipfel der Czernahora.
- „ *aeneus* v. *nitens* Scop. Mencil.
- „ *guttatus* Germ. am Grase auf der Czernahora.
- Agriotes ustulatus* Schaller. Sziget.
- Synaptus filiformis* F. häufig bei Sziget.
- Adrastus limbatus* F. Mencil.
- „ *laccetosus* Er. auf einer Weide an der Klause.
- Campylus linearis* L. Mencil und Hoverla.
- Helodes flavicollis* Kiesw. Mencil.
- Cyphon variabilis* Thunb. Kaschan. Mencil.
- Eubria palustris* Germ. Luhj.
- Dictioptera sanguinea* L. häufig am Mencil.
- Eros affinis* Payk.? Hoverla. Die Fühlerbildung und die bedeutende

Grösse lassen mich in den 2 Exemplaren, die Reitter erbeutete, eine eigene Art vermuthen.

Homalтус suturalis Villers. auf Blumen bei Lohy.

Podabrus alpinus Payk. Lohy.

Thelephorus violaceus Payk. Hoverla.

„ *pellucidus* F. Raho.

„ *pilosus* Payk. Lohy, häufig.

Rhagonycha laricicola Kies. Raho.

„ *nigripes* Redt. Lohy.

„ *fulca* Scop. Lohy.

„ *atra* L. Lohy. Mencil.

„ *elongata* Fall. Lohy.

Malachius viridis F. Sziget. Kaschau.

„ *marginellus* Oliv. Sziget.

Axinotarsus pulicarius F. Sziget.

Dasytes alpinus Kiesw. Hoverla.

Danacaea tomentosa Panz. Sziget.

Tillus elongatus L. Mencil.

Thanasimus formicarius L. Mencil.

Trichodes apiarius L. Lohy.

Necrabia violacea L. Lohy.

Ptinus pilosus Müller im Moose an den Buchen des Hoverla.

Byrrhus domesticus Fourcr. Raho. Lohy. Mencil.

Xestobium rufovillosum Deg. unter trockenen Fichtenrinden am Hoverla.

Ernobius longicornis Strm. klebte viel im Harze an frisch geschälten, stehenden Fichten am Mencil.

Ptilinus pectinicornis L. häufig in trockenen Buchen, Hoverla.

Aspidiphorus orbiculatus Gyll. gesiebt am Hoverla.

Cis Boleti Scopol. in Schwämmen am Hoverla.

„ *hispidus* Payk. Hoverla.

„ *bidentatus* Oliv. ebenda.

„ *quadridens* Mellii ebenda.

Rhopalodontus perforatus Gyll. selten am Hoverla.

Octotemnus glabriculus Gyll. Hoverla.

Hopatum sabulosum L. Kaschau.

Bolitophagus reticulatus L. in Schwämmen am Hoverla.

Hypophloeus cimeterius Herbst in Fichten am Hoverla.

„ *bivittatus* Reitter. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875. II

Pg. 362 Hoverla.

Tenebrio obscurus F. Raho.

Tenebrio molitor L. Raho.

Podonla nigrita F. Kaschau.

Tetraloma ancora F. in Pilzen am Hoverla.

Orchesia minor Walk. Kaschau. Hoverla.

„ *blaudula* Branesik unter Laub am Hoverla. Diese Art ist von Branesik nach einem kleinen Exemplare, daher nicht ganz genau beschrieben worden. Sie ist bedeutend breiter als *minor*, viel stärker gewölbt, die Eindrücke am bogenförmig angeschnittenen Grunde des Halsschildes flach, jedoch stets sichtbar, die Naht schwach erhaben. Die Grösse variiert zwischen 1½ bis 2 lin.

„ *undulata* Kr. an schwammigen Stellen vertrockneter Buchen-äste am Hoverla, aber ungemein schwer zu fangen.

Xylita livida Sahlb. in dürren Fichten am Hoverla.

Lagria hirta L. überall.

Notoxus monoceros L. Kaschau.

„ *cornutus* F. Sziget. Kiralyhaz.

Formicomus formicarius Goeze. Kiralyhaz.

Antheus anthrenus L. Mencil. Kiralyhaz.

„ *hispidus* Rossi. Kiralyhaz.

„ *arellaris* Schmidt. Kiralyhaz.

Mordella fasciata F. Sziget.

„ *cillosa* Schrank. Kaschau.

„ *bisignata* Redt. Sziget.

Mordellistena abdominalis F. an Bachrändern bei Luby.

„ *pumilla* Gyll. Luby.

Anaspis rufilabris Gyll. Raho.

„ *forcipata* Muls. Luby.

Asclera coerulescens L. Luby.

Oedmera femorata Scop. Kaschau.

„ *viridescens* L. Luby.

„ *lurida* Marsh. Kaschau.

Anoncodes rufiventris Scop. Luby.

„ *fulvicollis* Scop. Luby.

Liophloeus gibbus Boh. an Bachrändern bei Luby.

„ *chrysopterus* Boh. ? über dem Knieholz an *Ceanothum* am Hoverla.

„ *Herbsti* Gyll. Czernahora.

Strophosomus Coryli F. Luby.

Sciaphilus muricatus F. häufig am Mencil.

Eusomus orulum Ill. Mencil.

Sitones lateralis Gyll. Kaschau.

Metallites mollis Germ. Mencil.

Polydrosus undatus F. Raho.

„ *intermedius* Zett. Sziget.

„ *pterygomalis* Boh. Kaschau.

„ *nodulosus* Chevrol. im Harze an frisch geschälten stehenden Fichtenstämmen. Mencil.

Tanymecus palliatus F. Kaschan. Kiralyhaz.

Chlorophanus viridis L. Kaschau.

„ *graminicola* Gyll. Kaschan.

Otiorrhynchus aurifer Boh.

„ *multipunctatus* v. *irritans* Herbst. Auf Fichten bei Luhy.

„ *niger* F. Fichten am Hoverla.

„ v. *villosopunctatus* Gyllh. Gadzyna.

„ v. *montanus* Boh. Thal Gadzyna.

„ *unicolor* Herbst. Hoverla.

„ *septentrionis* Herbst. Luhy.

„ *maurus* Gyll. Luhy.

„ *monticola* Germ. Czernahora.

„ *dives* Germ. Luhy.

„ *lepidopterus* F. Luhy. Mencil. Hoverla.

„ *Kratereri* Boh. Luhy.

„ *rugosus* Humm. Luhy.

„ *Aspleni* Mill. Czernahora.

„ *Kollar* Germ. Luhy.

„ *aerifer* Germ. Luhy.

„ *oratus* L. Kaschau. Sziget.

„ *pauzillus* Rosenh. gesiebt am Mencil.

Omius Hanakii Fric. mit vorigem und im Harze der Fichtenstämmen im Thale Gadzyna.

Phyllobius glaucus Scop. Luhy.

„ *psittacinus* Germ. Mencil.

„ *virens* Boh. Hoverla.

Liosoma concinnum Boh. gesiebt am Hoverla und Mencil, auch in Käscher bei Luhy.

Meleus Megerlei Panz. Hoverla und Czernahora.

Adeus scrobipennis Gyll. Hoverla Raho, gesiebt.

Atrophus triguttatus F. Luhy.

Hypera comata Boh. am Wege nach Raho. Hoverla.

„ *Oxalidis* Herbst. Luhy. Mencil. Raho.

„ *suspiciosa* Herbst. Luhy.

„ *variabilis* Herbst. Sziget.

Cleonus sulcirostris L. Kaschau.

Rhinocyllus antiodontalgicus Gerbi. Sziget.

Larinus pollinis Laich. auf *Circium* bei Sziget.

„ *conspersus* Boh. Sziget.

„ *Jaccae* F. Sziget.

„ *turbinatus* Gyll. Sziget.

„ *Carlinae* Ol. Sziget.

Hylobius piceus Deg. unter Fichtenrinde am Mencil.

Pissodes Hareyniae Herbst im Harze an frisch geschälten Fichten am Mencil.^x

Erirhinus acridulus L. Luhy.

„ *Rhamni* Herbst. Bei Kiralyhaz fand sich dies Thier von der Grösse des *acridulus* jedoch fast nur halb so breit. Obgleich die Panktirung des Halsschildes etwas abweichend ist, fehlt jedoch jeder durchgreifende Unterschied, um eine eigene Art aufzustellen.

Dorytomus longimanus Forster. Kaschau.

„ *calidirostris* Gyll. Kaschau.

Mecinus pyraeter Herbst. Sziget.

Bagous Collignensis Herbst. Kiralyhaz.

„ *nigritarsis* Thoms. Kaschau. Kiralyhaz.

Apion cerda Gerst. Kaschau.

„ *Carduorum* Kirb. Kaschau.

„ *penetrans* Germ. Kaschau.

„ *Onopordi* Kirb.

„ *urticarium* Herbst. Sziget.

„ *radiolus* Kirb.

„ *dispar* Germ. Sziget. Kaschau.

„ *seniculum* Kirb. Sziget.

„ *Viciae* Payk. Kaschau. Sziget.

„ *Fagi* L. Sziget.

„ *Trifolii* L. Sziget.

„ *nigritarse* Kirb. Kaschau.

„ *cirens* Herbst. Kaschau.

„ *platalca* Germ. Sziget.

„ *Erri* Kirb. Sziget.

Apion Ononis Kirlb.

„ *parvidum* Germ. Sziget.

„ *frumentarium* L. überall in der Ebene.

„ *violaceum* Kirlb. Lulhy.

Apoderus Coryli L. Mencil.

Rhynchites nanus Payk. Mencil.

Magdalis striatula Desbr. Mencil.

Balaninus nucum L. Lulhy.

„ *cruz* F. Lulhy.

„ *Brassicae* F. Mencil.

Anthonomus pedicularius L. Mencil.

„ *pubescens* Payk. Mencil.

„ *Rubi* Herbst. Sziget.

Acalyptus rufipennis Gyll.

Orchestes carnifex Germ. Mencil.

„ *Fagi* L. Hoverla. Raho.

„ *Populi* F. Sziget.

„ *Stigma* Germ. Mencil.

„ *foliorum* Müll. Lulhy.

Elleschus scanicus Payk. Lulhy.

Tychius piceirostris F. Kaschau. Kiralyhaz.

Sibynia cana Herbst. Kaschau.

Cionus Scrophulariae L. Raho.

Nanophyes Lythri F. Bogdan.

Gymnetron Linariae Panz. Kaschau.

Miarus Campanulae L.

Acalles Camelus F. gesiebt am Hoverla.

„ *rufirostris* Boh. Hoverla.

„ *Pyrenaeus* Boh. Hoverla.

„ *Croatius* Bris. Hoverla.

Cryptorrhynchus Lapathi L. Kiralyhaz.

Scleropterus offensus Boh. Hoverla. Mencil.

„ *v. Carpathicus* Brancsik. Hoverla.

Centorrhynchus Erysimi F.

„ *contractus* Marsh.

„ *Cochleariae* Gyll. Sziget.

„ *Andreae* Germ. Kaschau.

„ *marginatus v. punctiger* Gyll. Kauschau.

„ *Rapae* Gyll. Sziget.

„ *chalybaeus* Germ. Mencil.

Ceutorrhynchus horridus F. Kaschau.

„ *floralis* Payk. Kaschau.

Rhytidosomes globulus Hrbst. überall aus feuchtem Buchenlaube gesiebt.
Da die *Populus*-Arten im Gebirge durchaus fehlen, so muss das Thier auch an anderen Laubbäumen leben.

Phytobius granatus Gyll. häufig im nassen Sande an der Theiss bei Kiralyhaz.

„ *Waltoni* Boh. (*notula* Redlb.) nicht selten mit vorigem.

Rhinoncus bruchoides Herbst. Kiralyhaz.

„ *pericarpus* L. Kaschau.

„ *perpendicularis* Reich. Sziget.

Boris Artemisiae Herbst. Kiralyhaz.

„ *Lepidii* Germ. Kaschau.

Sphenophorus mutilatus Laich. Kiralyhaz.

Cossonus ferrugineus Clairv. Sziget.

Rhyncolus ater L. unter der Rinde trockener Fichtenstämme häufig.

Hylastes linearis Fr. Hoverla.

„ *glabratus* Zett. Mencil. Hoverla.

„ *palliatus* Gyll. Sziget. Mencil. Hoverla.

Hylesinus Fraxini Panz. Raho.

Polysgraphus pubescens F. Hoverla.

Crypturgus pusillus Gyll. sehr häufig unter Fichtenrinde.

„ *cinereus* Hrbst. Mencil.

Tomicus Cembrae Heer. Mencil. Hoverla.

„ *typographus* L. Sziget.

„ *chalcographus* L. häufig an allen Lokalitäten.

„ *Laricis* Fabr. Mencil.

Pityophthorus micrographus Gyll. Mencil.

Dryocetes anthographus Ratz. Mencil. Hoverla.

Xyleborus Saxeseni Ratz. Sziget.

Trypodendron domesticum L. in Buchen am Hoverla.

„ *Quercus* Eichh. mit vorigem, seltener.

„ *lineatum* Oliv. in Fichten, Mencil. Hoverla.

Platypus cylindrus F. Kaschau.

Brachytarsus varius F. Sziget.

Prionus coriarius L. Mencil.

Tetropium luridum L. mit den *var. aulicum* F. und *faleratum* F.
am Hoverla und Mencil.

Obrium brunneum F. auf Blüten bei Luhj.

Monohammus sartor F. sehr häufig auf den zum trocknen aufgehäuften Fichtenrinden am Mencil.

„ *sutor* L. mit vorigem ebenso häufig.

„ *sutor* v. *Heinrothi* Cederjkh. mit vorigem.

Astynomus griseus F. Mencil.

Liopus nebulosus L. Mencil.

Pogonocherus fasciculatus Deg. Mencil.

„ *hispidus* L. Mencil.

Agapanthia angusticollis Gyll. Sziget Lúhy.

Oberca oculata L. Kaschau.

Phytoccia nigricornis F. Kaschau.

Molochus minor F. Lúhy.

Sternocorus (Rhagium) sycophanta Schrank. Mencil.

„ *inquisitor* L. Mencil.

Anthophylax immaculata L. Mencil. Lúhy.

Pachyla clathrata F. Mencil.

Acmacops virgineus L. Lúhy.

„ *collaris* L. Lúhy. Mencil.

Strangalia cerambyciformis Schrank Lúhy. Mencil.

„ *fasciata* L. Lúhy.

Leptura virens L. Sziget. Raho. Lúhy. Mencil.

„ *rubra* L. überall.

„ *dubia* Scop. Mencil.

„ *sanguinolenta* L. Lúhy. Mencil.

„ *livida* F. Sziget. Lúhy.

Sphermophagus Cardui Boh. Kaschau Sziget.

Bruchus marginellus F. Sziget.

„ *imbricornis* Puz. Sziget.

„ *dispergatus* Gyll. Sziget.

Donacia discolor Hoppe Lúhy

Zeugophora flavicollis Marsh. Sziget. Kaschau

Clythra longimana L. Kaschau.

„ *luciuscula* Ratz. Kaschau.

„ *flavicollis* Charp. Lúhy.

Lema cyanella L. Raho.

Pachnephorus arenarius F. Kiralyhaz.

Cryptocephalus interruptus Suffr. Mencil.

„ *violaceus* Laich. Sziget.

„ *sericeus* L. überall.

„ *ochrostoma* Harold. Kaschau.

Cryptocephalus Moraei L. Kaschau.

„ *frenatus* Laich. auf Weiden überall.

„ *vittatus* F. Kaschau.

„ *bilineatus* L. Kaschau.

„ *fulvus* Goeze. Kaschau. Sziget.

„ *labiatus* L. Kaschau.

„ *opustulatus* Rossi. Kiralyhaz.

Pachybrachys Hippophaes Suffr. Kaschau.

„ *hieroglyphicus* F. Bogdan. Luhy. Kaschau.

„ *Haliciensis* Mill. Luhy.

Chrysomela rufa v. *opulenta* Suffr. Luhy.

„ *Hyperici* Deg. Luhy. Raho.

„ *olivacea* Suffr. Mencil.

„ *Menthastri* Suffr. Luhy.

„ *fastuosa* L. Kaschau.

„ *duplicata* Zenker. Raho.

„ *Carpathica* Fuss. Luhy.

Oreina v. *venusta* Suffr. Luhy. Mencil.

„ v. *Senecionis* Schumm. Luhy.

Melasoma collaris L. Sziget.

„ *aenea* L. Mencil.

„ *longicollis* Suffr. Sziget.

„ *Populi* L. Luhy.

Gonioctena riminatis L. Kaschau.

„ *pallida* L. Mencil.

Gastroides viridula Deg. auf Rumex am Hoverla.

Plagioderes Salicis Deg. Luhy.

Phaedon Carniolicus Germ. Mencil.

„ v. *Transsylvanicus* Fuss. Luhy. Mencil.

„ v. *Carpathicus* Weise. Deutsch. ent. Zeitschr. 1875.
Pg. 366. mit dem vorigem, meist gesiebt.

„ v. *orbicularis* Suffr. Raho. Luhy. Mencil.

„ *subulicota* Suffr. auf Weiden bei Kaschau.

„ *Hederac* Suffr. gesiebt am Hoverla und Mencil.

„ *salicinus* Heer. auf der einzigen Weide an der Klause.

„ *Cochleariae* F. Luhy.

Phratora vulgarissima L. Luhy.

Galleruca Tanacetii L. Sziget.

„ *rustica* Schall. Sziget.

Galerucella Calmariensis L. Kaschau.

- Agctastica Alni* L. Lohy. Kaschau.
- Luperus flavipes* L. Lohy.
- Haltica Hippophaës* Aubé. Kaschau. Lohy. Bogdan.
- „ *oleracea* L. Mencil.
- „ *Atropae* All. Sziget.
- „ *ferruginea* Scop. Mencil.
- „ *femorata* Gyll. Lohy.
- „ *Transsylvanica* F'uss. Lohy.
- „ *Cyanescens* Duft. Lohy.
- „ *Modeeri* L. Raho.
- „ (*Orcestia*) *arcuata* Mill. gesiebt am Hoverla und Mencil aus Moos am Fusse der Baumstämme.
- „ *fuscicornis* L. Kaschau.
- „ *vittula* Redt. Kaschau.
- „ *Brassicæ* F. Kaschau.
- „ *nemorum* L. Lohy.
- „ *atra* Hoffmann. Kiralyhaz an Meerrettig.
- „ *Lepidii* Hoffmann. Kiralyhaz.
- „ *Rubi* Payk. Kaschau.
- „ *venustula* Kutsch. Sziget.
- Longitarsus apicalis* Beck. Lohy.
- „ *Holsaticus* L. Kaschau.
- „ *luridus* Scop. Kaschau. Lohy.
- „ *thoracicus* All. Sziget. Kaschau.
- „ *melanoccephalus* Gyll. Kaschau.
- Plectroscelis semicoerulea* Hoffm. Kaschau.
- „ *meridionalis* Fourc. Sziget.
- „ *aerosa* Letzn. Sziget.
- „ *aridella* Payk. Sziget.
- „ *aridula* Gyll. Sziget.
- Psylliodes Napi* Hoffm. Kiralyhaz. Sziget.
- „ *attenuatus* Hoffm. Sziget.
- „ *glaber* Duft. Hoverla.
- „ *cucullatus* Ill. Sziget.
- Dibolia depressiuscula* Letzn. Lohy.
- Hypnophila obesa* Walll. Lohy.
- Mniophila muscorum* Hoffm. überall im Gesiebe häufig.
- Sphaeroderma testaceum* F. Lohy, sehr selten.
- Cassida murræa* L. Diese Art fand sich schon auf dem Wege von Sziget nach Raho, wo sie die an der Strasse stehenden *Inula-*

Büschel vollständig zerfressen hatte, jedoch grösstentheils im Larvenzustande. Von den auch bei Lohy erbeuteten Exemplaren waren stets die frischen, eben entwickelten Stücke hellgrün, die älteren bräunlichgrün und nur die harten, alten Stücke normal roth gefärbt. Es scheint mir demnach ganz richtig, wenn die grünen Exemplare nicht als Varietät sondern als unangefärbte *murrara* angesehen werden.

Cassida denticollis Suffr. auf *Achillea millefolium* bei Kaschau.

„ *rubiginosa* Ill. Lohy.

„ *viridipennis* Kirby. Lohy.

„ *nebulosa* L. Kaschau.

„ *subferruginea* Schrank. Kaschau. Hoverla.

„ *viridis* L. (*equestre* F.) Lohy. Mencil.

Dacne humeralis F. Sziget.

Triplox aenea Schall. Hoverla.

Mycelina cruciata Schall. Hoverla.

Endomychus coccineus L. Hoverla.

Coccinella 19punctata L. Lohy.

„ *mutabilis* Scriba. Kaschau.

„ *undecimnotata* Schneid. Kaschau.

„ *5punctata* L. Sziget.

„ *impustulata* L. Raho.

Halyzia 16guttata L. Sziget.

„ *22punctata* L. Kaschau.

Epilachna globosa Schneid. Kaschau Hoverla.

Platynaspis villosa Fourn. Kaschau.

Seymouria fasciatus Fourc. Kaschau.

„ *haemorrhoidalis* Herbst. Raho.

Alexia globosa Sturm häufig gesiebt am Hoverla und Mencil.

„ *pilosa* Panz. mit voriger, jedoch mehr unter Buchenlaub am Hoverla.

Orthoperus brunipes Gyll. gesiebt am Hoverla.

„ *punctulatus* Rtttr. n. sp. Einige Stücke ebendaher Noch nicht beschrieben.

Sericoderus lateralis Gyll. Hoverla.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Coleopterologische Ergebnisse einer Bereisung der Czernahora 85-114](#)